

Pflanzen in Büro und in Schule sorgen für besseres Arbeitsklima

(GMH/FvRH) Stimmt das Klima, arbeitet es sich gleich besser. Das gilt nicht nur für zwischenmenschliche Kontakte im Büro oder in der Schule. Auch Zimmerpflanzen können dazu beitragen, dass sich alle wohler fühlen. Denn Innenraumbegrünung wirkt sich positiv auf die Konzentrationsfähigkeit, die Schadstoffkonzentration und das Wohlbefinden aus.



Bildnachweis: GMH/FvRH

Bildunterschrift: Hier lässt es sich gut Arbeiten: Pflanzen in Bürogebäuden verbessern die Luft und steigern die Konzentrationsfähigkeit der Mitarbeiter.

Bilddaten in höherer Auflösung unter:

http://www.gruenes-medienhaus.de/download/2013/01/GMH_2013_03_01.jpg



Grüne Raumteiler in der Pausenhalle

In grüner Umgebung lässt es sich besser lernen, heißt es aus der Johann-Conrad-Schlaun-Gesamtschule in Nordkirchen. Dort wurde 2009 die Pausenhalle mit Unterstützung eines Fachbetriebes in eine grüne Erholungszone verwandelt. Rechteckige Gefäße mit Hydrokultur dienen seitdem als lebende Raumteiler, auf der Balustrade des ersten Stocks wachsen weitere Pflanzen. Dadurch konnte zum einen die Akustik der Halle verbessert werden. Zum anderen entstanden Nischen, die kleinen Gruppen geschützte Plätze bieten. „Unser Schüler genießen es, in solch einer netten Umgebung zu sitzen und zu arbeiten“, sagt Brigitte Wulfekammer, Abteilungsleiterin für die Klassen fünf bis sieben, „und das Grüne beruhigt sie.“

Die Konzentrationsfähigkeit von Schülern und Studenten wird durch Pflanzen deutlich erhöht, haben wissenschaftliche Untersuchungen in Norwegen und den Niederlanden ergeben. Auch das Aggressionspotential verringert sich durch eine begrünte Lernumgebung. Die anfängliche Sorge der Lehrer, die Pflanzen überleben nicht lange in der Pausenhalle, erwies sich zudem als völlig unberechtigt. „Wir haben festgestellt, die Schüler gehen mit dem Pflanzen sehr pfleglich um und sie gedeihen prächtig.“ Dabei liegt die Verantwortung für die Pflege bei den Schülern und ist durch einen Dienstplan geregelt, dann und wann unterstützt von einem fachkundigen Gärtner.

Blick ins Grüne vom Arbeitsplatz

Nicht nur Kinder und Jugendliche sprechen auf eine grüne Arbeitsumgebung an, auch in Büros hat sie positive Auswirkungen. Das Verwaltungsgebäude des Baufinanzierers LBS Hannover besteht aus mehreren Komplexen, die mit einer Glaskonstruktion überspannt sind. Unter dem schützenden Dach gibt es vier großzügige, individuell gestaltete Grünhöfe, in denen seit 2002 mediterrane und tropische Pflanzen wachsen. Jeder Arbeitsplatz verfügt so nicht nur über Tageslicht, sondern auch über einen Blick ins Grüne. „Wir holen uns ein Stück Natur ins Haus und schaffen dadurch eine angenehme Atmosphäre, die wir Tag für Tag genießen“, sagt Pressesprecherin Monika Grave.



Neben dem Ausblick wird so auch das Raumklima verbessert: Zahlreiche Studien belegen, dass Grünpflanzen Schadstoffe aus der Luft filtern und die Luftfeuchtigkeit erhöhen. Mitarbeiter in begrünten Büros fühlen sich wohler, arbeiten effektiver und werden weniger krank. Bei der LBS Hannover habe sich gezeigt, dass Mitarbeiter bewusst die Nähe zu den großen Pflanzen im Dauersubstrat suchen. „Insbesondere im Sommer werden die Grünhöfe und die sich anschließenden Außenterrassen gern für Besprechungen oder einfach zum Verweilen genutzt.“

Viele weitere interessante Informationen zur Innenraumbegrünung und zur Hydrokultur finden Sie unter <http://www.original-hydrokultur.de> oder nutzen Sie direkt die Beratungskompetenz eines Fachbetriebes vor Ort.

[Kastenelement]

Hydrokultur bevorzugt

Hydrokultursubstrat eignet sich perfekt für die Innenraumbegrünung. Denn die anorganischen Kügelchen sind sehr hygienisch und deshalb auch für Kantinen und Krankenhäuser geeignet. Zudem erleichtern Gefäße mit Wasserstandsanzeiger und speziellem Langzeitdünger die Pflege der Pflanzen.